
Subject: Aw: 4 Netztrafos - Fragen zur Verdrahtung
Posted by [Michael von Daake](#) on Mon, 30 Jun 2014 14:13:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Getter schrieb am Sa, 28 Juni 2014 00:05

Warum getrennte Si ? 4 Tr parallel - wenn nur einer überlastet ist, erhöht sich die Gesamt-Stromaufnahme nur im kleinen Maße, nicht genug, um eine gemeinsame Sicherung auszulösen - der überlastete Tr wird zerstört.

Dadurch kann sogar Netzspannung auf die Sek.-Seite gelangen, lebensgefährlich, dann ist nämlich die gesamte Stereoanlage plötzlich netzverbunden.

Hallo Getter

Ersteres ist ein gutes Argument, ich werde also 4 Sicherungen einplanen.

Das Horrorszenario kann aber bei mir doch nicht eintreten, dafür sorgt doch schon die Schirmwicklung in den Trafos, oder?

Getter schrieb am Sa, 28 Juni 2014 00:05

Das *könnte vielleicht* noch gehen.

An Gleichspannung anschließen, Ohr an den C legen, absolut leise Umgebung, Gleichspg. langsam steigern, bis es in dem Kondensator leise zu knistern beginnt. Dann sofort abschalten, das ist die absolute Belastungsgrenze. Mit allen 4 Exemplaren probieren, dann ist vielleicht die halbe bis 2/3 Spannung von der 'Knistergrenze' aus gesehen die zulässige DC. Nicht grad professionell, aber so hab ich solche Cs schon vor Jahren für RPGs ausgesucht, eingebaut und geht seitdem unfallfrei.

Wie gesagt, MPs und MKV erwiesen sich hierbei als deutlich besser geeignet.

Bei Bürklin habe ich MKV von Epcos gefunden, allerdings kosten da 33 μ gleich mal 80,- Euro!

Davon bräuchte ich 28 Stück und das ist mir dann doch etwas teuer.

Was wäre denn von den MKP von F&T zu halten? Die hat Jan Wüsten im Programm:

<http://www.wuesten.net/kd/KHG47uF.pdf>

Da ist dann nur die Befestigung wieder ein Problem, weil es axiale Typen sind. Vielleicht mit Rohrschellen mit Gummilager?

Gruß
Michael